

## ***Garching Höfe: Hof der Familie Popp***

***Mit dem Hausnamen „Marx“ ist der Hof bereits 1760 als 1/16 Hof (etwa 10 Tagwerk Grund) und 1812 mit 37 Tagwerk erwähnt, als Bewirtschafter Markus Fränckl, Jakob Paur und Stefan Pichlmayr. Die heutigen Gebäude umschließen an drei Seiten einen großen Hof. Das älteste erhaltene Gebäude ist das Wohnhaus, errichtet nach 1890 von Herrn Bichlmeier aus Freimann aus den Ziegelsteinen eines dort abgebrochenen Hauses, es ist heute vermietet. 1920 Kellerer, seit 1942 die Familie Popp, heute leitet Familie Bauer/Popp den Betrieb. 1942 Feldfrüchte, 35 Milchkühe, 60 Mastschweine, 12 Zugpferde. Ab 1954 Bullenmast, ein Hochsilo für Maissilage; die Pferdehaltung wird aufgegeben. 1955 werden ein zweiter Traktor, 1960 Mähdrescher und Kartoffelernter gekauft. 1968 brennen Stall und Teile der Scheune ab, ein neuer Stall wird gebaut, 1985 eine neue Lagerhalle mit 600 qm für Kartoffeln, Getreide und Maschinen. 1994 wird die Bullenmast aufgegeben, seither nur Feldfrüchteanbau auf 60-80 ha; der Hof ist ein Vollerwerbsbetrieb. Nach 1950 wird der Anger für die neue katholische Kirche und die Schule verkauft. Seit 2008 wird ein Hofladen betrieben. 2024 wird anstelle des Stalls ein Wohnhaus errichtet.***

***Text: Peter Martin, Michael Müller (2024). Fotos: Ansicht um 1940, Luftbild von SO 1982 mit neuer Kirche und Schule.***

